

Schaffhauser Nachrichten

Das Intelligenzblatt – seit 1861
162. Jahrgang, Nummer 114
AZ 8200 Schaffhausen
Preis FR. 4.00
www.shn.ch

Gesunde Finanzen in Stetten
Die Gemeinde mit dem tiefsten Steuerfuss des Kantons erzielt eine halbe Million Überschuss. / 20

Schweizer Musikpreise
Die Walliserin Sina gewann bei den Swiss Music Awards in der Kategorie «Best Act». / 14



SIEG GEGEN PFADI WINTERTHUR

Kadetten ziehen souverän in die Playoff-Finals ein

SCHAFFHAUSEN. Im dritten Spiel der Playoff-Halbfinalserie bezwangen die Kadetten Schaffhausen gestern Abend Erzrivale Pfadi Winterthur verdient mit 30:23 – und stehen damit im Playoff-Final um die Schweizer Meisterschaft. Nach einem schlechten Start avancierte allen voran Goalie Kristian Pilipovic mit seinen Paraden zum Matchwinner.

In der am Pfingstmontag startenden Finalserie treffen die Kadetten auf den HC Kriens-Luzern. Die Innerschweizer setzten sich im Duell mit dem BSV Bern ebenfalls ungefährdet mit 3:0 durch. Für Spannung ist gesorgt: Es ist noch keine zwei Wochen her, da standen sich beide Teams im Cup-Final gegenüber. Damals setzte sich der Konkurrent aus der Innerschweiz durch. (fbl) / 23

CONFERENCE LEAGUE

Basels Finalraum ist geplatzt

BASEL. Am Ende siegte der Favorit Fiorentina aus der Serie A mit 3:1 gegen den FC Basel vor 36000 Zuschauern. Erst in der Nachspielzeit der Verlängerung gelang den Tifosi das Siegestor. Zuvor hatten die Basler einen heroischen Kampf gezeigt und durften lange hoffen, den Finalraum doch zu realisieren. (dfk) / 25

ÜBERSCHWEMMUNG

Evakuierungen in Italien gehen weiter

ROM. Nach den dramatischen Überschwemmungen und Erdbeben infolge heftiger Regenfälle in der Region Emilia-Romagna ist die Zahl der Todesopfer auf 13 gestiegen. Tausende Menschen in den betroffenen Gebieten mussten evakuiert werden. Auch am gestrigen Donnerstag galt weiter die höchste Alarmstufe. (r.) / 17



STÄDTISCHE VOLKSABSTIMMUNG

Schulleitungen auf dem Prüfstand

SCHAFFHAUSEN. Als eine der letzten grossen Schulgemeinden im Land will die Stadt Schaffhausen auf das Modell geleiteter Schulen setzen. Fast 15 Jahre lang haben dies Volksabstimmungen verhindert und Zwischenlösungen nötig gemacht. Angesichts neuer Herausforderungen sind alle Parteien sich diesmal einig: Es braucht Schulleiter. Wir haben die Zahlen und die Fakten zum Urnengang am 18. Juni. (lbb) / 19

Erfolge bei Bachmut, doch Russland feuert weiterhin Raketen auf Städte

Bei der seit Monaten umkämpften Stadt hat die Ukraine nach eigenen Angaben weitere Geländegewinne erzielt.

KIEW/HIROSHIMA. «Es gelang, innerhalb eines Tages zwischen 150 und 1700 Metern voranzukommen», sagte der Sprecher der Armeegruppe Ost, Serhij Tscherewatj, gestern im ukrainischen Fernsehen. Dies sei trotz der russischen Überlegenheit an Soldaten, Munition und Technik gelungen. Konkretere Ortsangaben machte er nicht.

Das russische Militär griff in der Nacht erneut ukrainische Städte mit Drohnen und Raketen an. Die G7 will unterdessen bei ihrem Gipfel in Hiroshima den Export russischer Diamanten einschränken.

Nach Angaben der Sprecherin der ukrainischen Heeresgruppe Süd, Natalja Humenjok, wurden die meisten der auf die Hafenstadt Odessa am Schwarzen Meer zielenden russischen Raketen noch über dem Meer abgefan-

gen. «Es gibt aber leider auch Treffer.» Ein Mensch sei getötet, zwei weitere verletzt worden. Auch über Kiew war die Flugabwehr im Einsatz.

Neunter Raketenangriff auf Kiew

Nach Angaben des Chefs der Kiewer Militärverwaltung, Serhij Popko, wurden dort alle Luftziele von der Flugabwehr abgeschossen. Es sei der neunte Luftangriff seit Anfang Mai. «Dieses Mal wurde die Attacke von strategischen Bombern der Typen Tu-95MS und Tu-160 aus der Region des Kaspischen Meeres mit Marschflugkörpern des Typs Ch-101/555 durchgeführt», schrieb Popko auf dem Telegram-Kanal der Kiewer Militärverwaltung. In zwei Stadtbezirken seien Raketenrümmer herabgefallen. In einem Garagenkomplex brach

ein Brand aus. Tote und Verletzte habe es aber nicht gegeben.

Kiew ist in den vergangenen Tagen mehrfach massiv mit Raketen und Drohnen angegriffen worden. Russischen Angaben zufolge wurde dabei auch ein von den USA geliefertes Flugabwehrsystem Patriot zerstört. In Washington wurde lediglich bestätigt, dass das System «leicht beschädigt» wurde. Der Chef der russischen Söldnertruppe Wagner, Jewgeni Prigoschin, bestätigte den ukrainischen Vorstoss bei Bachmut.

Nördlich der Stadt seien ukrainische Einheiten knapp 600 Meter vorgestossen. Prigoschin warnt seit Wochen, dass die ukrainische Armee an den Flanken der Gruppierung im weitgehend von den Russen eroberten Bachmut vorstossen könnte. (sda)

Auch über Kiew war die Flugabwehr im Einsatz.



Die Macht der Bundesverfassung

Die Bundesverfassung gibt es seit 175 Jahren. Sie gibt vor, wie die Schweiz sein sollte. Wo steht unser Land heute? Der Fotograf Dominic Büttner und der Staatsrechtler Andreas Glaser geben Antworten. BILD ROBERTA FELE / 2

Verkehr innerhalb von Schaffhausen nimmt zu

Dario Muffler

SCHAFFHAUSEN. Die neusten Verkehrszahlen des Kantons Schaffhausen zeigen, dass auf den Strassen im Kanton mehr Autos unterwegs sind als vor der Pandemie. Vor allem im Klettgau ist ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen, wie das Baudepartement schreibt. An der Zählstelle «Enge» wurden im Jahr 2022 beispielsweise 14 Prozent mehr Fahrzeuge gezählt als

im Jahr 2019, also vor der Pandemie. Die Behörden sehen vor allem zwei Gründe für die Zunahme.

Obwohl der Verkehr unter dem Strich zugenommen hat, gilt das nicht für alle Strassen. So verlagert sich der Verkehr tendenziell auf die grossen Strassen. Die Zahlen aus dem letzten Jahr zeigen zudem, dass der Grenzverkehr überschätzt wird und der Mehrverkehr aus Schaffhausen stammt. / 17

JUSTIZ

Staatsanwälte freigesprochen

FRAUENFELD. Das Bezirksgericht Frauenfeld hat die ehemaligen verfahrensleitenden Staatsanwälte im Fall Kümmertshausen sowohl vom Vorwurf der Urkundenfälschung als auch des Amtsmissbrauchs freigesprochen. Höchstens lägen möglicherweise Verfahrensfehler vor, eine schädigende Absicht lasse sich nicht nachweisen. Beide Staatsanwälte erhalten eine Genugtuung. (tbo) / 15

BESUCH IM KLASSENZIMMER

Spezieller Tag für Eltern und Kinder

SCHAFFHAUSEN. Wenn es um den Schulalltag geht, ist der Nachwuchs oft nicht sehr auskunftsfreudig. Werden die Kinder danach gefragt, kommen meist nur spärliche Antworten wie «gut» oder «es war okay». Um den Eltern die Möglichkeit zu geben, das eigene Kind in der Schule zu erleben, veranstaltet das Schulhaus Emmersberg einen Besuchsmorgen. Kürzlich war es erneut so weit. (jwü) / 18

gsaat isch gsaa

«Schönes Wetter ist definitiv besser für die Prognosen.»

Stefan Schneider

Der Geologe ist an der Auswertung der Daten des Frühwarnsystems am Brienzer Hang beteiligt. / 11

«Wir haben Ideen, wie wir Aarau knacken können.»

Selcuk Sasivari

Der Interims-Cheftrainer des FC Schaffhausen vor dem Gastspiel beim Aufstiegs kandidaten FC Aarau. / 25

Anzeige

Filmen mit dem Handy wie ein Profi

Workshopstart am 1. Juni. Jetzt anmelden: videofabrik3.com

